

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 3**

**Einzelhandel**

**I. Umsätze und Beschäftigte**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**Juni 1970**



Bestellnummer : 250311 - 700206

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Vorbemerkung .....	3
Begriffsbestimmungen .....	3
Umsatzentwicklung im Einzelhandel .....	4
Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage .....	4

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- r = berichtigte Zahl
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Erschienen im August 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,-

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

### Vorbemerkung

Die Einzelhandelsberichterstattung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBI. I S. 6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriftenlisten der seitdem neugegründeten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse; Abweichungen gegenüber den endgültigen Ergebnissen, die in dem später folgenden Meßzahlenbericht veröffentlicht werden, beruhen auf Antwortausfällen, die durch Schätzungen ergänzt werden müssen.

Ab Januar 1970 erfolgt die Darstellung der monatlichen Umsatzentwicklung infolge einer Umstellung des Kreises der Berichtsunternehmen vorübergehend nur für die 10 Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels. Außerdem ist eine Übersicht nach Betriebsformen vorgesehen.

### Begriffsbestimmungen

Warenhausunternehmen: Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein und müssen außerdem folgende Bedingungen erfüllen:  
Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Ware im offenen Ladengeschäft verkaufen.  
Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung(en) mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Versandhandelsunternehmen: Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im offenen Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Filialunternehmen: Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen oder Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Sonstige Verbraucherorganisationen: Verbrauchervereinigungen, die keine Konsumgenossenschaften sind, z.B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u. dgl.

# Umsatzentwicklung im Einzelhandel

2

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte				
		zu jeweiligen Preisen				zu Preisen von 1962
		Juni 1970	Juni 1969	Juni 1970 gegenüber Juni 1969	Jan./Juni 70	Juni 1970
		Mai 1970	Mai 1969	Juni 1969	Jan./Juni 69	Juni 1969
43 0 <sup>a)</sup>	Eh.m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)	- 3,4	- 12,4	+ 19,6	+ 14,5	+ 15,9
43 1 <sup>b)</sup>	Eh.m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren	+ 0,6	- 6,7	+ 11,8	+ 7,6	+ 9,8
43 2	Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikel u. Schuhen	- 9,5	- 19,7	+ 21,3	+ 13,0	+ 17,0
43 3	Eh.m. Hausrat und Wohnbedarf	+ 2,4	- 5,0	+ 16,7	+ 15,5	+ 11,2
43 4	Eh.m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	+ 2,5	- 7,3	+ 20,6	+ 16,1	+ 18,0
43 5	Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	+ 1,1	- 3,9	+ 6,3	+ 5,6	+ 1,1
43 6	Eh.m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	+ 4,9	- 3,8	+ 12,3	+ 6,0	+ 7,2
43 7	Eh.m. Kohle und Mineralölprodukten	+ 5,3	+ 3,1	+ 14,9	+ 11,0	+ 1,2
43 8	Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	+ 12,8	- 0,1	+ 25,5	+ 19,0	+ 20,0
43 9	Eh.m. sonstigen Waren	- 11,3	- 20,1	+ 20,3	+ 10,4	+ 15,8
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	- 0,2	- 8,8	+ 16,6	+ 11,4	+ 12,6
	darunter:					
43 00 0	Warenhausunternehmen	- 2,4	- 11,3	+ 19,4	+ 13,6	.
	Versandhandelsunternehmen <sup>1)</sup>	- 5,1	- 15,9	+ 23,6	+ 20,2	.
43 10 0	Konsumgenossenschaften <sup>2)</sup>	...	- 10,4	...	...	.
43	Filialunternehmen	- 3,8	- 10,4	+ 17,4	+ 13,8	.

1) Aus den Wirtschaftsklassen 43 00 0, 43 20 0, 43 28 0 und 43 54 0.- 2) und sonstige Verbraucherorganisationen.

a) Ohne 43 04.- b) Zuzüglich 43 04.

## Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

2

T a g e	Juni 1970	Juni 1969	Juni 1970 gegenüber Juni 1969	Jan./Juni 1970
	Mai 1970	Mai 1969	Juni 1969	Jan./Juni 1969
Kalendertage	- 3,2	- 3,2	0	0
Verkaufstage	+ 12,1	- 2,9	+ 7,3	0